

**Kreistags-Fraktion**  
Halo Saibold, Tel. 08547/7332  
Aldersbach, den 1.12.2015

## Pressemitteilung

### **„Laudato si“ - und was folgt daraus?**

Die Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus wird im Landkreis Passau zum Politikum.

**Aldersbach:** Ich freue mich über die Zusage von Landrat Franz Meier, dass im ersten Quartal 2016 eine landkreisweite Veranstaltung durchgeführt wird, die sich speziell mit dem zukunftsweisenden Inhalt der päpstlichen Enzyklika „Laudato si“ beschäftigt wird. Einladen will Landrat Meier dazu nicht nur alle Kreisrätinnen und Kreisräte sowie andere politische Entscheidungsträger, sondern auch Personen, die unmittelbar mit der Flüchtlingsproblematik befasst sind, und solche, die sich im Bereich des Umwelt und Klimaschutz engagieren. Als Referent und Impulsgeber wird der Umweltbeauftragte der Diözese Passau Sepp Holzbauer eingeladen, damit er die wesentlichen Inhalte der Enzyklika vorträgt und anschließend zur Diskussion stellt.

Ursprünglich hatte ich im Namen unserer Fraktion für die bevorstehende Jahresabschluß-Sitzung des Kreistags einen eigenen Tagesordnungspunkt *„Laudato si – was gibt uns Papst Franziskus mit seiner Umwelt- und Sozial Enzyklika mit auf unseren gemeinsamen politischen Weg in die Zukunft?“* beantragt. Wir hatten in diesem Zusammenhang ein halbstündiges Kurzreferat von Sepp Holzbauer vorgeschlagen. Mit unserer Zustimmung hat Landrat Meier unseren Antrag nunmehr zurückgestellt. Er will statt dessen wegen der Bedeutung der Thematik zu einer eigenen landkreisweiten Veranstaltung einladen. Ich begrüße dieses Vorhaben, weil die päpstliche Umwelt- und Sozial-Enzyklika tatsächlich nicht nur viel Kritik an der derzeitigen globalen Zuständen, sondern auch Lösungsvorschläge enthält, die, wie es umgangssprachlich heißt, durchaus „ans Eingemachte“ gehen. Darüber muss ausführlich diskutiert und beraten werden und es sollten auch konkrete politische Vorgaben für unsere zukünftige Landkreispolitik erkannt und dann umgesetzt werden.